



Foto: Udo Steinhäuser

Dörthe M. Kemper, Kerstin Bull

## 2024 - Wiedehopfe im Marienfließ

Jahresbericht der ehrenamtlichen Naturschutzgruppe zur Förderung des Wiedehopfes im Naturschutzgebiet Marienfließ

### Das Wichtigste in Kürze

1. 2024 wurden im Marienfließ 34 Wiedehopfbruten mit 234 Eiern und 137 Jungvögeln erfasst. 2023 waren es 26 Bruten mit 90 Jungtieren.
2. Im Januar 2024 wurde in Sandhof ein überwinternder Wiedehopf gesichtet.
3. Zwei Masterarbeiten wurden 2024 an der Universität Greifswald über den Wiedehopf im Marienfließ abgeschlossen.
4. Durch das Aufhängen von weiteren Meisenkästen konnte die Anzahl der von Kohlmeisen besetzten Wiedehopfkästen weiter reduziert werden.
5. Unsere Bauanleitung für einen Wiedehopfkasten ist online verfügbar.
6. 2024 wurden sechs beringte aber kein beloggerter Wiedehopf im Marienfließ wiedergefunden.

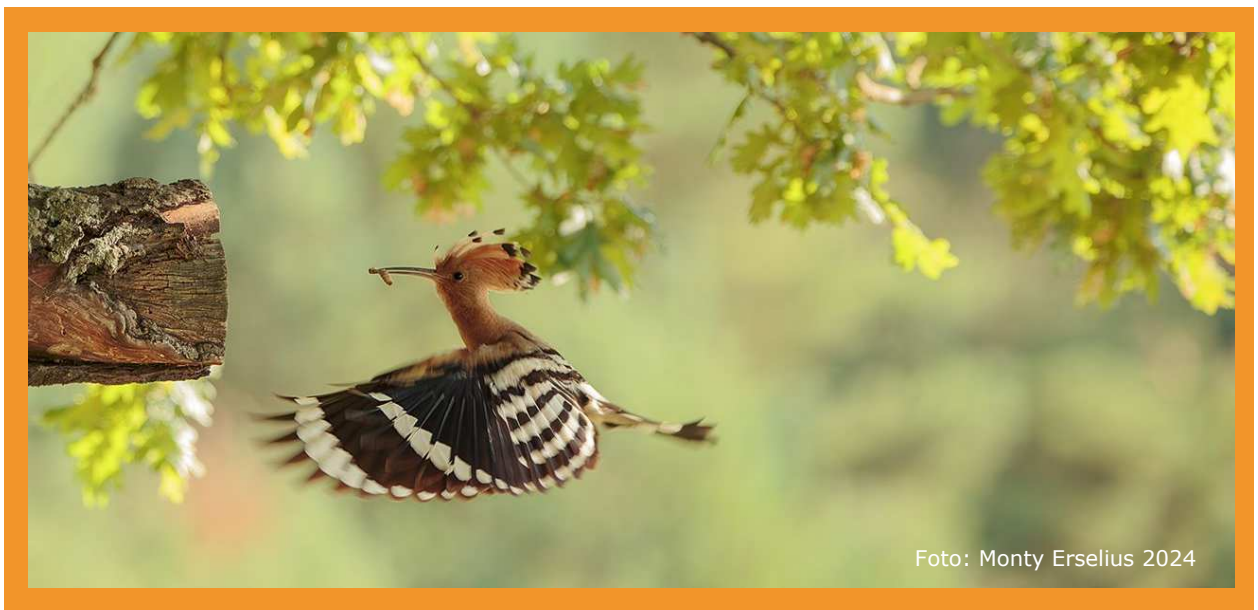


Foto: Monty Erselius 2024

Wenn Sie diesen Bericht jährlich per E-Mail empfangen wollen, oder von unserer Mailingliste entfernt werden möchten, schreiben Sie uns bitte an:

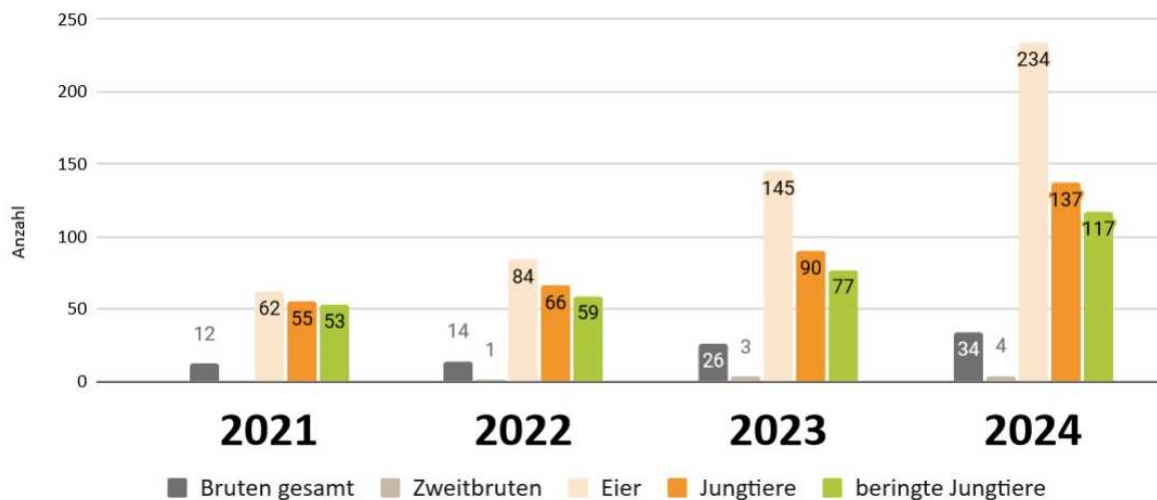
[wiedehopf.marienfliess@gmail.com](mailto:wiedehopf.marienfliess@gmail.com)



## 1 Wiedehopfpopulation im Marienfließ wächst weiter

Im Jahr 2024 haben wir im Naturschutzgebiet (NSG) Marienfließ 34 Wiedehopfbruten erfasst, 2023 waren es 26 Bruten. Die 34 Bruten umfassten 234 Eier, es wurden 137 Jungvögel gezählt, von denen 117 beringt wurden. Nistkästen außerhalb des Naturschutzgebietes (z. B. im Enziansoll, an der Solaranlage in Ganzlin oder auf einer Streuobstwiese in Plau) wurden bisher nicht angenommen, obwohl dort vereinzelt auch Wiedehopfe gesichtet oder gehört wurden.

Abbildung 1: **Bruterfolge Wiedehopf im NSG Marienfließ**



Quelle: Dörthe Kemper 2024

Grafik: CC-BY 4.0 Dörthe Kemper 2024

## 2 Überwinternder Wiedehopf in Sandhof



Im Januar 2024 wurde in Sandhof (PLZ 19399) ein Wiedehopf entdeckt und es gelang auch, das nebenstehende Foto zu machen. Nach Sichtungen an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen wurde der Vogel nicht mehr gesehen. Sandhof ist als einer der letzten Standorte des Wiedehopfes in Mecklenburg in den späten 70er Jahren dokumentiert.

## 3 Masterarbeiten zum Wiedehopf im Marienfließ

Im Rahmen unserer Forschungs Kooperation mit der Universität Greifswald fanden 2022 Feldarbeiten statt, auf deren Grundlage in diesem Jahr im Studienfach Biodiversität und Ökologie zwei Masterarbeiten über den Wiedehopf erfolgreich abgeschlossen wurden:



FRIEBOESE, Leona 2024: Nistplatzwahl und Bruterfolg des Wiedehopfs (*Upupa epops*) im NSG Marienfließ.

PETERSEN, Nicole 2024: Nahrungsökologie des Wiedehopfes (*Upupa epops*) während der Fütterungsphase der Jungvögel im NSG Marienfließ.

## 4 Meisen belegen 36 Meisenkästen

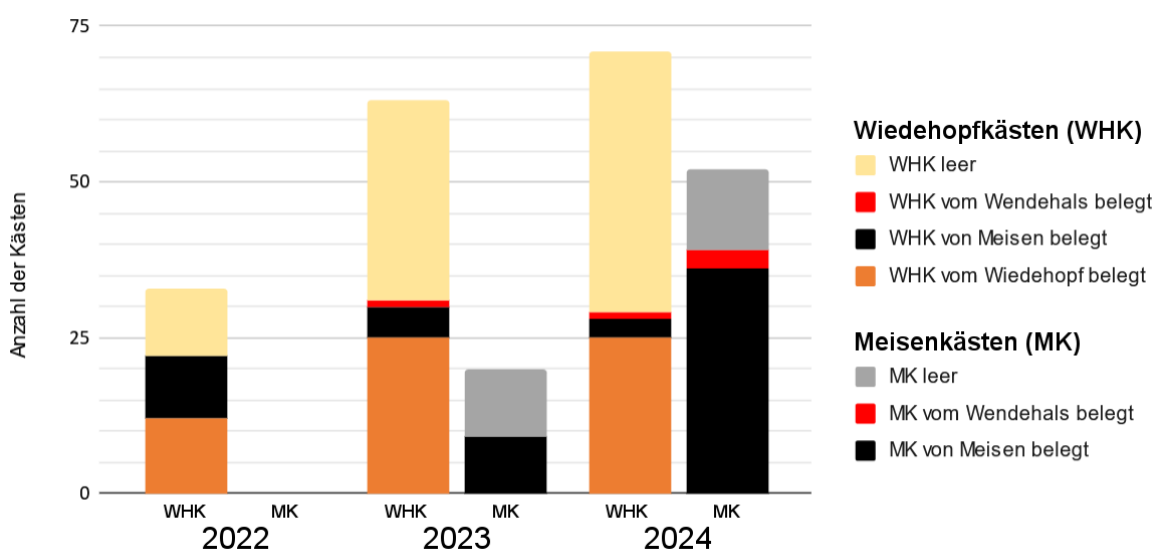


Foto: Monty Erselius

Dank einer Geldspende von René Feige und einer großzügigen Sach- und Arbeitsspende von Enno Fedderwitz (siehe Foto) konnten wir in diesem Jahr 52 von 71 Standorten mit Meisenkästen ausstatten, um den Druck der kleinen Singvögel auf die Wiedehopfkästen zu reduzieren. 36 Meisenkästen wurden von diesen in 2024 belegt. Dadurch wurde die Anzahl der mit Meisen belegten Wiedehopfkästen von 10 in 2022 auf 3 in 2024 gesenkt. Unser Meisenablenkungsmanöver

befördert einen weiteren „Trittbrettfahrer“: 3 Meisenkästen und ein Wiedehopfkasten wurden 2024 vom Wendehals genutzt.

Abbildung 2: Anzahl und Belegung Wiedehopf- und Meisenkästen



Quelle: Dörthe Kemper 2024

Grafik: CC-BY 4.0 Dörthe Kemper 2024

## 5 Bauanleitung Wiedehopfkasten

Unser material-und kostenoptimiertes Wiedehopfkastenmodell mit Schwingtür und Balkon erwies sich auch im Jahr 2024 als erfolgreich: 10 von 34 Brutten fanden in diesem Kastentyp statt. Aufgrund mehrerer Nachfragen haben wir eine



detaillierte Materialliste und Bauanleitung erstellt. Sie steht online zur Verfügung unter: <https://www.nabu-plau.de/projekte/wiedehopf/>

## 6 Bisher keine beloggerten Vögel wiedergefunden

Wir nehmen mit den Wiedehopfen im Marienfließ an einem 3-jährigen Forschungsprojekt der Schweizer Vogelwarte Sempach und der Universität Greifswald teil. Dazu werden in den Jahren 2023-2025 je 10 Tiere mit einem 1,4 g schweren Multisensorlogger ausgerüstet. Aus den aufgezeichneten Daten können Rückschlüsse auf Aufenthaltsorte, Zugrouten und Verhalten gezogen werden. Um die Daten auslesen zu können, muss der Vogel wiedergefunden werden. 2024 haben wir keinen der in 2023 beloggerten Vögel wiedergefunden.

Im Juni 2024 begleitete eine Journalistin eine Beloggerung. Ihr Beitrag erschien am 29. Juni 2024 im NDR Radio unter dem Titel „Mini-Rucksack für die Wissenschaft: Wiedehopfe bekommen Logger“.

Insgesamt steigt die Zahl der Wiederfunde beringter Wiedehopfe im Marienfließ an. In 2024 haben wir sechs beringte Wiedehopfe gefunden, vier davon wurden in 2023 beringt, einer in 2022 und einer in 2021. Ein 2022 im Marienfließ juvenil beringter Wiedehopf, wurde im Mai 2024 als männlicher Brutvogel bei Gorleben nachgewiesen. Außerdem hatten wir einen Fund eines beringten Wiedehopfes, der nicht im Marienfließ beringt worden war. Die entsprechende Anfrage bei der Beringungszentrale nach der Herkunft des Vogels wurde bis Dezember 2024 nicht beantwortet.

**Abbildung 3: Wiederfunde beringter Wiedehopfe im Marienfließ**



Quelle: Dörthe Kemper 2024

Grafik: CC-BY 4.0 Dörthe Kemper 2024